

SES 9 und Allergien

Christine Eschenbach

Allergien sind heutzutage bekanntlich zur Volksseuche Nr. 1 geworden. Es gehört schon beinahe zur Normalität wie die Brille im Alter. In der Sprache des JSJ bezeichnen wir Allergien, egal welcher Art, stets als Überreaktion auf alte Reize, eben auch auf alte Erlebnisse, die ich abgespalten habe und nicht wirklich verarbeiten konnte.

Wie kann hier SES 9 helfen?

Es geht um nicht mehr aber auch nicht weniger als um die „Veränderung der sich bereits festgesetzten Ordnung der Unordnung in die Ordnung der Ordnung“. Alle Allergien gehören laut dem bekannten Wiener Histologen Alfred Pischinger zu den ersten Erkrankungen nach dem sogenannten biologischen Schnitt, mit dem der Körper in die Chronizität gefallen ist, d.h. er kann nicht mehr korrekt heilen und bleibt irgendwo und irgendwie im Prozess stecken. Bereits kurz nach dem 2. Weltkrieg beschreibt Alfred Pischinger mit seinem System der Grundregulation die Zusammenhänge und die Funktion des Bindegewebes und entdeckt die Bedeutung der Interzellulärschicht für die Regelung aller Lebensvorgänge. Er schuf mit seiner Lehre vom „Grundsystem“ eine Brücke zwischen Gewebe und den humoralen wie neuronalen Regelsystemen. Sein berühmt gewordener Satz: „Die Zelle ist eigentlich eine Fiktion, da sie ohne Milieu, dem Grundsystem, nicht lebensfähig ist.“ Wenn im Grundsystem die Kommunikations- und Informationsprozesse noch immer auf der unbewussten automatisierten Ebene mit der Verarbeitung alter Stress- und Schocksituationen zu tun haben, sucht der Körper nach einer Ordnung der Unordnung. Eine davon, die erste nach dem biologischen Schnitt wie Pischinger es nennt, ist die Allergie.

Wie genial ist die Antwort von SES 9 darauf!

Es wird uns helfen, was es auch immer ist und war, abschließen zu können, um wirklich wieder neu anzufangen. Es bewirkt, dass eben auch ganz alter längst vergessener Schmerz der im Gewebe festsetzt, ausgeatmet und wirklich losgelassen werden kann. Dabei ist es dem Grundsystem egal ob dieser Schmerz körperlich oder seelischer Art ist. Worte und ein böser liebloser Blick können krankmachen, wie nun dank der Forschungsergebnisse der Psychoneuroimmunologie nachgewiesen ist. Genialerweise müssen wir im JSJ bei der Bewältigung solcher Themen diese wie im Psychodrama nicht noch mal neu erleben, um dann im nächsten Drama zu verweilen, weil ich wieder mit dem alten in Resonanz getreten bin und so in der Wiederholungsschleife festhänge.

Eine große Herausforderung bleibt Erwartungs- und Angstfrei zu bleiben. Es geschieht meist nichts so mal schnell per Klick. Des Öfteren konnte ich erleben, dass sich die Unverträglichkeitsreaktion auf etwas normalerweise ganz Harmloses wie eine Haselnuss oder einen Pfirsich nach längere Zeit des Strömens einfach so neben bei gegangen ist. Ganz erstaunt erklärte mir eine Patientin: „Als ich es schon gar nicht mehr erwartet habe, dass irgendwas mit der Allergie anders wird, hatte ich gedankenlos einen Pfirsich gegessen und merkte erst später ganz erstaunt, dass ich ihn vertragen habe.“ Seine Immunologie vor lieblosen Worten zu stärken, lehrt schon der erste Schritt des Strömens von SES 9. Wir halten SES 9 und SES 19 auf der gleichen Seite.

Ich brauche meine ganze Autorität, SES 19, um einen alten längst vergessenen Schreck loszulassen oder gegen Lieblosigkeit immun zu sein. Besonders schwierig ist es mit den Allergien, weil der

aktuelle Zeitgeist es als normal ansieht, eine Allergie zu haben und viele Betroffene unterstützt, die Birke zum Beispiel als Feind anzusehen. Ich habe beim Lachyoga eine Teilnehmerin auf humorvolle Weise mit den Birken symbolisch tanzen lassen. Irgendwann wechselte sie den Ton und wurde ganz kess und Liebe einfordernd. Tage darauf rief sie mich an, dass ihre Allergie besser geworden sei. Es hat allerdings nicht so lange angehalten, weil alle ihr sagten, dass dies ja nun nicht gehen könne. Dies meine ich mit Zeitgeist, der die Autorität und Identität eines anderen Menschen durch kollektive Glaubenssätze hindert, aus der Wiederholungsschleife auszubrechen und neue Wege zu gehen. Es wird an den alten Informationen festgehalten, die im oben genannten Verständnis der Rolle des Grundsystems das Milieu beeinflussen und die allergische Disposition festschreibt.

Häufig ist die Region um das SES 9 sehr schwer und zeigt, dass die Energie statt vertikal horizontal zu fließen beginnt und den Energiefluss absperrt. Es ist ein Spiel mit der Zeit, bis sich tiefe Erschöpfungszustände zeigen. Wenn ich dies bemerke beim Strömen, nutze ich eine Sequenz, die ich auf den Seminaren von Sadaki Kato gelernt habe: Ich gehe mit einer Hand auf die Region 10/9 und mit der anderen Hand auf die äußere Seite – die Region der 3. Linie des Blasenstroms. Wenn es zu fließen beginnt, löse ich die Hand von der 3. Linie des Blasenstroms und gehe auf das gegenüberliegende SES 24 („unser Friedensstifter, der Ordnung ins Chaos bringt“ in der numerologischen Bedeutung dieses SES, aber auch den Lymphfluss in Gang setzt.)

Sitze links

Sitze rechts

1. Re Hand: li 10/9

1. Li Hand: li 10/9

Li Hand: äußere Linie des Blasenstroms

Re Hand: äußere Linie des Blasenstroms

1. Li Hand: re 24

2. Re Hand: li 24

Möglicherweise ist auch der Bereich im Kreuzbein/ Steißbein sehr schwer. Dies checke ich beim Strömen gerne erst einmal ab und öffne den Fluss durch das Steißbein, indem ich links sitzend, rechte Hand auf das Steißbein lege und linke Hand an die SES 16. Meine Erfahrung sagen mir, bei Frauen fange ich mit der rechten Seite an, bei Männern mit der linken Seite. Wenn es gut Ström gehe ich jeweils noch zur anderen Seite. Als nächstes lege ich die Hände mittig auf die SES 2 Region und die andere Sandwichartig auf die SES 15 Region. Beides betrachte ich als Vorbereitung ehe ich mit SES 9 beginne wie wir es kennen.

Wenn wir in den Seminaren lernen beim Strömen von SES 3 die 15 zu klären, ist meine Erfahrung vor dem Strömen von SES 9, SES 2 zu checken.

Im zweiten Schritt im 9 ner-Strom bleibe ich auf SES 9 und die andere Hand führe ich von SES 19 zu SES 17. SES 17 hilft dem Nervensystem. Auf der psychoimmunologischen Ebenen verbindet es mich mit meiner natürlichen intuitiven Intelligenz und einer inneren transformativen Kraft, alten Stress zu wandeln, eben wandeln und nicht noch einmal neu erleben. Es gibt zum Glück jetzt anerkannte Forschungsergebnisse dazu, wie Meditation, der Besuch einer Andacht oder in freudiger Gemeinschaft zu sein, die Stressverarbeitung signifikant verbessert.

Im nächsten Schritt geht es zur Einstellungsebene: Zeigefinger – 4. Tiefe – lähmende „Angst vor falschen Beweisen, die richtig erscheinen“; Mittelfinger – tiefe Frustration und Wut; Ringfinger – alles verhindernde Trauer, nicht geliebt, nicht gesehen und verstanden zu sein, das zentrale Thema einer 2. Tiefe-Depression.

Ich wiederhole hier: „Der Mensch ist des Menschen Medizin.“, wenn da etwas im Argen liegt, wird der Mensch früher oder später krank.

Auch die nachfolgenden Schritte unterstützen den Prozess, aus der allergischen Disposition herauszukommen. SES 5, die Zahl des Menschen, die Balance der vier Elemente und der Geist. Die Frage ist, welcher Geist lebt in mir und wie ist er so drauf? Es ist genau hinzu spüren, wie lebensbejahend oder lebensverleugnend ist der Geist, der mit mir ist?

Folgerichtig geht der nächste Schritt zu SES 15. Die meisten von uns hören gern Mary Burmeisters Formulierung, „das Herz durch Lachen reinzuwaschen ...“. Wie gelingt es, dies im Alltag zu leben?

So geht es jetzt doppelt auf SES 9, d.h., beide Hände sind über dem gleichen SES 9 auf der gleichen Seite. Dies gibt es nur bei diesem Strom. Es braucht scheint es diese doppelte Kraft, um „...

den Engel der Barmherzigkeit wie eine Taube ins Herz fliegen zu lassen, was uns einen solchen inneren FRIEDEN bringt, der jedes Verstehen übersteigt, kleinliches Kritisieren an der Vergangenheit hört auf“. (Lebensweisheiten aus dem MotherpeaceTarot) Eine Situation kann ungeschminkt gesehen werden wie sie ist und wird aber auch sofort losgelassen. Wieviele Beispiele habe ich über die Jahre der praktischen Erfahrung beim Strömen dazu erlebt: Weinen, tiefes Schluchzen, selbst Schreien und Schimpfen wurde zu Lachen. Tiefer innerer Frieden stellte sich ein. Ein Wunder, es musste nicht gesprochen werden, ein einfaches Sein und das beruhigende Gefühl, gehalten zu werden.

Die letzten beiden Schritte besiegeln es und sprechen für sich:

SES 4 – Bewusstsein und/oder SES 12 zusammen mit SXES 21 gehalten hilft uns über selbst- oder fremdgestrückte Begrenzungen hinauszugehen, eben auch über das Diktat eines Zeitgeistes.

Ein genialer Strom. Möge er uns gut über den Herbst bringen und uns allergiefrei das Frühjahr und die Frühjahrsblüten genießen lassen.